

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Hengsberg vom 01.07.2025 im
Sportheim des FC Hengsberg im Ortsbezirk Hengsberg

Die gesetzliche Mitgliederanzahl beträgt: **8**

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Walter Kossin

Mitglieder

Herr Gerd Geißinger

Herr Marco Kochert

Herr Axel Müller

Frau Sandra Preißer

Herr Peter Resch

Herr Manfred Rindchen

Herr Patric Schwab

Protokollführung

Frau Kimberly Lemmens

von der Verwaltung

Frau Natalie Böttcher

Es fehlt entschuldigt:

-/-

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr.

Er stellt die form- und fristgerechte Ladung der Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig die folgende

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Anfragen und Informationen

zu 1 Einwohnerfragestunde

zu 1.1 Anfrage vom 01.07.2025 bezüglich "Bücherzelle"

Der Vorsitzende berichtet, dass ihm eine schriftliche Anfrage hinsichtlich der Errichtung einer Bücherzelle vorläge. Ziel sei es, alten Büchern ein neues Leben zu geben, Bücher aus Haushaltsauflösungen vor der Entsorgung zu bewahren und den Austausch unter den Bürgern zu fördern. Insbesondere älteren Menschen und Kindern solle so ein einfacher Zugang zu Büchern ermöglicht werden, ohne auf Transportmittel angewiesen zu sein.

zu 1.2 Anfrage vom 01.07.2025 bezüglich "Sachstand Glasfaser"

Ein Bürger aus Hengsberg erkundigt sich nach dem Fortschritt der Deutschen Glasfaser. Er gibt an, dass sein Vertrag ursprünglich für Oktober 2020 vorgesehen war, jedoch bislang keine Umsetzung erfolgt sei.

Der Vorsitzende erklärt, dass ihm bekannt sei, dass die Deutsche Glasfaser per E-Mail mitgeteilt habe, Mitte Juli mit den Arbeiten zu beginnen. Er könne jedoch keine weiteren Details nennen, da er selbst keinen Vertrag mit der Deutschen Glasfaser abgeschlossen habe.

Der Bürger äußert sein Misstrauen gegenüber den bisherigen Ankündigungen des Unternehmens, da er bereits mehrfach irreführende Informationen erhalten habe.

Herr Hoffmann ergänzt, dass er vor einigen Wochen ein Gespräch mit zwei Mitarbeitern der Deutschen Glasfaser geführt habe. Diese hätten angekündigt, im Juni mit

den Arbeiten zu beginnen, was jedoch nicht eingetreten sei. Zudem habe es Unstimmigkeiten bezüglich der Kosten gegeben, da behauptet worden sei, dass nachträgliche Arbeiten von den Kunden selbst zu tragen seien. Herr Hoffmann kritisiert die Vorgehensweise des Unternehmens und berichtet von weiteren fragwürdigen Aussagen der Mitarbeiter, die unter anderem den Ortsvorsteher Mühlbauer fälschlicherweise als Unterstützer der Deutschen Glasfaser dargestellt hätten.

Ortsbeiratsmitglied Geißinger weist darauf hin, dass die Werbenden oft freie Mitarbeiter seien, die pro Vertragsabschluss bezahlt würden.

Ein Bürger verweist auf Gerichtsurteile, die es ermöglichen würden, aus Verträgen auszusteigen, wenn die vereinbarte Zeit überschritten werde.

Der Vorsitzende erklärt, dass ihm ein Schreiben von Bürgermeister Maas vorliege, in dem ein Beginn der Arbeiten für Mitte Juli 2025 angekündigt werde.

zu 2 Anfragen und Informationen

zu 2.1 Beantwortung von Anfragen

zu 2.1.1 Anfrage von Ortsbeiratsmitglied Kochert vom 13.03.2025 bezüglich „Herstellung eines Weges auf dem Friedhof“

Der Vorsitzende bezieht sich auf die Anfrage von Ortsbeiratsmitglied Kochert und verliest die nachfolgende Stellungnahme der Verwaltung:

“Das Garten- und Friedhofsamt hat sich bereits seit einigen Jahren darüber verständigt, dass keine Wege mehr zu den Grabfeldern hin angelegt werden, da diese nicht durch den Wirtschafts- und Servicebetrieb sauber gehalten werden können. Es gibt gepflasterte Hauptwege, aber die Wege zwischen den Gräbern bzw. zu den Grabfeldern sind auf allen Friedhöfen mittlerweile überall Rasenflächen. Die Urnenrasengräber in Hengsberg liegen leider im hinteren Bereich, daher muss man dort etwas weiter durch das Gras laufen.”

Ortsbeiratsmitglied Kochert erzählt, dass er vor Kurzem auf einer Beerdigung war und es geregnet habe. Aufgrund der fehlenden Wege seien seine Schuhe derart verschmutzt gewesen, dass er diese in der Waschmaschine reinigen musste.

zu 2.1.2 Anfrage von Ortsbeiratsmitglied Kochert vom 13.03.2025 bezüglich „Instandhaltung Pflastersteine vor der Friedhofshalle“

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Reinigung der Platten vor der Leichenhalle möglich und der Wirtschafts- und Servicebetrieb bereits informiert worden sei.

zu 2.1.3 Anfrage von Ortsbeiratsmitglied Kochert vom 13.03.2025 bezüglich „Anstrich Friedhofsturm“

Der Vorsitzende erklärt, dass Herr Kochert vonseiten des Gebäudemanagement die Arbeiten ausführen könne. Ein Gerüst könne die Stadt Pirmasens leider aus versicherungstechnischen Gründen nicht für Privatpersonen stellen. Ein Gerüst könne nur von einer Firma – Gerüstbau gestellt werden.

Hinsichtlich der Malerarbeiten werde Herr Kochert zwecks Vereinbarung eines Vor-Ort-Termins um Kontaktaufnahme mit Herrn Kuntz gebeten.

zu 2.1.4 Anfrage von Ortsbeiratsmitglied Kochert vom 13.03.2025 bezüglich „Fällung von Bäumen beim Buswendeplatz“

Der Vorsitzende berichtet, dass im Rahmen einer erfolgten Überprüfung durch die Baumkontrolleure des Garten- und Friedhofsamtes Bäume am Buswendeplatz wegen Krankheit gefällt worden seien. Für den Herbst sei eine Neupflanzung eingeplant. Weiterhin ergänzt er, dass die Fläche nunmehr größer sei.

Ortsbeiratsmitglied Kochert bittet um Mitteilung, weshalb die Fläche vergrößert worden sei.

Der Vorsitzende erklärt, dass mehrere Bäume aufgrund des nicht ausreichenden Platzes kaputtgegangen wären und deshalb eine größere Fläche angelegt werden würde.

zu 2.1.5 Anfrage von Ortsbeiratsmitglied Geißinger vom 11.03.2025 bezüglich „Gelbe Säcke“

Der Vorsitzende verliest die nachfolgende Stellungnahme des Wirtschafts- und Servicebetriebs:

“Die Stadt stimmt alle drei Jahre das System zur Sammlung von Leichtverpackungen mit den Dualen Systeme ab. Aufgrund einer Gesetzesänderung besteht seit dem Jahr 2020 die Möglichkeit das Sammelgefäß (Sack oder Tonne) vorzugeben. Für Pirmasens bestand erstmals für den Vertragszeitraum 01.01.22-31.12.24 die Möglichkeit von dieser Neuregelung Gebrauch zu machen. Ende des Jahres 2020 wurden Infoveranstaltungen in allen Ortsbezirken durchgeführt, um die Wünsche der Bürger zu berücksichtigen. Hengsberg entschied sich damals für die Beibehaltung der Gelben Säcke.

Nach erfolgter Entscheidung für Säcke wurde doch der Wunsch nach Tonnen laut - an die Stadtspitze herangetragen. Da die Festlegungen jedoch unwiderruflich für 3 Jahre getroffen waren, hatten wir zugesagt vor der nächsten Festlegung erneut die Wünsche abzufragen.

Die Vorbereitungen für den Vertragszeitraum 01.01.25-31.12.27 begannen im Oktober 2023. Damals wurden die ersten Gespräche mit den Dualen Systeme geführt.

Herr Maas hat Ende November 2023 Herrn Kossin über die Neuausschreibung in Kenntnis gesetzt und die Rückmeldung erhalten, dass Hengsberg auch weiterhin bei den Gelben Säcken bleiben möchte.

Aufgrund dieser Entscheidung wird das bestehende System bis 31.12.2027 fortgesetzt.

Gerne nehmen wir den Fall erneut auf Wiedervorlage und werden im Vorfeld des nächsten Abstimmungszeitraumes 01.01.2028-31.12.30 die Wünsche abfragen (voraussichtlich Oktober 2026)."

Weiterhin führt er aus, dass im Oktober 2027 abgestimmt werden würde und weist darauf hin, dass man die Mitbürgerinnen und Mitbürger zur gegebenen Zeit in die Angelegenheit miteinbeziehen könne.

zu 2.2 Informationen

zu 2.2.1 Sachstandsmitteilung Schultreffen

Herr Hoffmann berichtet über eine neue Broschüre zur Geschichte der Volksschule Hengsberg, die die Zeit von 1835 bis 1970 abdeckt. Die Broschüre sei in drei Schwerpunkte unterteilt: die historische Entwicklung der Schule, Anekdoten und Begebenheiten sowie Schulfotos. Er hebt hervor, dass die Geschichte der Schule stets im Kontext der politischen Entwicklungen dargestellt werde, da diese direkten Einfluss auf die Schulpolitik gehabt hätten. Zudem seien zahlreiche Anekdoten und Begebenheiten eingeflossen, die das Leben an der Schule veranschaulichen. Die Broschüre enthalte zudem Schulfotos, wobei ab 1939 die Namen der abgebildeten Personen vermerkt seien. Herr Hoffmann betont, dass die Broschüre ohne Werbung erstellt worden und für drei Euro erhältlich sei. Er bedankt sich bei den Mitwirkenden, insbesondere bei seiner Tochter für die Unterstützung beim Layout und bei Peter Thyssen für die Korrekturlesung.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Hoffmann für den Vortrag.

zu 2.2.2 Terminierung Seniorennachmittag

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der diesjährige Seniorennachmittag am 28. September, um 14:00 Uhr, stattfinde.

zu 2.2.3 Defekter Türdrücker am Haupteingang

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Haupteingangstür des Friedhofes defekt und der Wirtschafts- und Servicebetrieb bereits darüber informiert worden sei.

zu 2.2.4 Sachstandsmitteilung Bösbrunnen

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass am Bösbrunnen eine Beseitigung vom Windbruch stattgefunden habe. Die Bäume würden entfernt, jedoch laufe nach wie vor kein Wasser.

zu 2.2.5 Sachstandsmitteilung Deutsche Glasfaser

Der Vorsitzende erklärt, dass die Arbeiten in Hengsberg voraussichtlich Mitte Juli 2025 anfangen sollten. Er kritisiert jedoch, dass die angekündigten Besuche der Deutschen Glasfaser bei den Haushalten im Juni nicht stattgefunden hätten.

Ortsbeiratsmitglied Müller ergänzt, dass die Kommunikation mit den Ansprechpartnern der Deutschen Glasfaser in der Regel gut funktioniert habe. Er empfiehlt, bei den Einbauten anwesend zu sein, um Missverständnisse zu vermeiden, da es in Einzelfällen zu Abweichungen von den vereinbarten Installationsplänen gekommen sei. Zudem berichtet er, dass die Internetverbindung in seinem Haushalt noch nicht funktioniert, da ein technischer Fehler vorliege und die Deutsche Glasfaser seitdem nicht mehr vor Ort gewesen sei.

zu 2.3 Anfragen der Ratsmitglieder

zu 2.3.1 Anfrage Ortsbeiratsmitglied Kochert vom 01.07.2025 bezüglich "Instandhaltung der Gehwege in Fehrbacher Straße"

Ortsbeiratsmitglied Kochert berichtet von der Baumpflege entlang der Fehrbacher Straße und fragt an, ob die (Baum-)Pflege des Gehwegs durch die Stadt oder durch den Eigentümer erfolgen müsse.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Verantwortung bei den Anliegern liege, insofern sich der betroffene Baum auf einem Privatgrundstück befinde.

Er kündigt an, mit dem Eigentümer Kontakt aufzunehmen und die Situation zu klären.

Ortsbeiratsmitglied Müller weist darauf hin, dass ähnliche Probleme auch in anderen Bereichen, wie etwa am Sportplatz, bestehen würden, und betont die Notwendigkeit einer regelmäßigen Pflege durch die Anlieger.

zu 2.3.2 Anfrage Ortsbeiratsmitglied Kochert vom 01.07.2025 bezüglich "Zugewachsener Bürgersteig Am Steinacker"

Ortsbeiratsmitglied Kochert teilt mit, dass am Steinacker der Bürgersteig zugewachsen sei.

Der Vorsitzende sagt eine Prüfung zu.

zu 2.3.3 Anfrage Ortsbeiratsmitglied Kochert vom 01.07.2025 bezüglich "Zugewachsener Weg am Bösbrunnen"

Ortsbeiratsmitglied Kochert informiert, dass die Waldkinder am Bösbrunnen Flusskrebse sammeln wollten, jedoch der Weg zu dem Bach nicht zugänglich gewesen sei. Diesbezüglich bittet er um Mitteilung, ob Privatpersonen den Weg freischneiden könnten.

Der Vorsitzende bestätigt, dass die Arbeiten in Eigenregie durchgeführt werden könnten.

zu 2.3.4 Anfrage Ortsbeiratsmitglied Kochert vom 01.07.2025 bezüglich "Risse in der Hanfstraße"

Ortsbeiratsmitglied Kochert weist auf Risse im Bürgersteig der Hanfstraße hin, die sich mittlerweile vergrößert hätten. Diese würden sogar bis zum Bürgersteig reichen.

Der Vorsitzende sichert zu, dass die Situation überprüft werde.

zu 2.3.5 Anfrage Ortsbeiratsmitglied Kochert vom 01.07.2025 bezüglich "Beschilderung Straßenverkehr"

Ortsbeiratsmitglied Kochert informiert, dass er bereits in anderen Orten Verkehrsschilder wie beispielsweise „Straßenschäden – Tempo 30“ gesehen habe und regt an, ähnliche Beschilderungen vorzunehmen, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Der Vorsitzende erklärt, dass bereits Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt worden seien und diese auch weiterhin regelmäßig stattfinden würden.

zu 2.3.6 Anfrage Ortsbeiratsmitglied Kochert vom 01.07.2025 bezüglich "Auswertung Anzeigetafel"

Ortsbeiratsmitglied Kochert fragt an, wann die letzte Auswertung der Anzeigetafel erfolgt sei.

Der Vorsitzende sagt zu, dass die Anfrage aufgenommen wird.

zu 2.3.7 Anfrage Ortsbeiratsmitglied Geißinger vom 01.07.2025 bezüglich "Abwasserbeseitigung Moosbergstraße Richtung Am Hirschenhübel"

Ortsbeiratsmitglied Geißinger nimmt Bezug auf seine vorherigen Anfragen diesbezüglich und informiert, dass am Hirschenhübel sowohl die Dole als auch die Rinne zugewachsen seien.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Dolen regelmäßig kontrolliert würden und hierfür entsprechende Pläne bestünden.

Herr Geißinger kritisiert, dass die Stadt eine solche Tätigkeit den Anliegern auferlege jedoch die tatsächliche Durchführung nicht überprüfe.

Der Vorsitzende sagt eine Kontrolle zu.

zu 2.3.8 Anfrage Ortsbeiratsmitglied Kochert vom 01.07.2025 bezüglich "Gefahrgut-beauftragter"

Ortsbeiratsmitglied Kochert habe erfahren, dass die Firma, die im Gebäude der Firma Ring ansässig sei, mit PU-Materialien bzw. Gefahrgüter arbeite und bittet diesbezüglich um Abklärung, ob das Unternehmen über einen Gefahrgutbeauftragten verfüge.

Der Vorsitzende schlägt vor, dieses Thema in der nächsten Sitzung im Oktober zu behandeln.

Ortsbeiratsmitglied Kochert bittet ebenfalls um die Teilnahme eines Vertreters der Firma an der vor genannten Sitzung.

Der Vorsitzende führt an, dass die Ausrückzeiten der Feuerwehr gewährleistet seien und erinnert, dass im Falle eines Schadstoffaustritts die Feuerwehr durch den Ort fahre und man darüber in Kenntnis gesetzt werde.

Nachdem keine weiteren Anfragen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 18:35 Uhr.

gez. Walter Kossin
Vorsitzender

gez. Kimberly Lemmens
Protokollführer